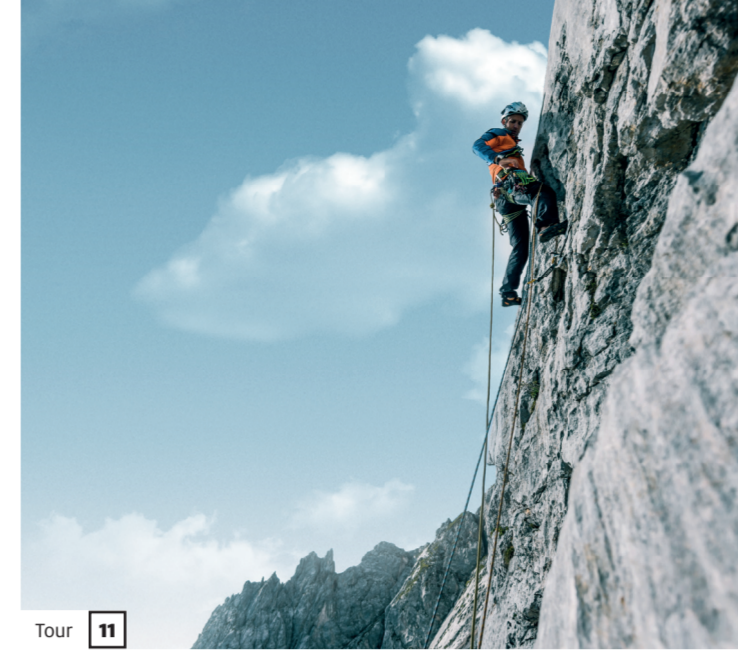


# Umringt von imposanten Felsen.



Tour 11



Zustieg A



Hüttenstube



Tour 2



## Lamsenjochhütte

bewirtschaftete Hütte, 1953 m



Östliches Karwendelgebirge am Fuß der Lamsenspitze

Mitte Juni – Mitte Oktober

32 Zimmerlager, 88 Matratzenlager

info@lamsenjochhuette.at

Tel. +43 5244 62063

lamsenjochhuette.at

### Anfahrt

- > **In die Eng:** Mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) bis Lenggries, von dort RVO-Bus 9569 („Bergsteigerbus“, verkehrt nur ca. Mai – Oktober) durchs Rißtal in die Eng; weiter mit Zustieg A
- > **Nach Pertisau am Achensee:** Mit der Bayerischen Oberlandbahn bis Tegernsee, von dort RVO-Bus 9550 bis „Pertisau, Karwendeltäler“ (hierher alternativ auch mit Bahn bis Jenbach und weiter mit Bus 8332); weiter mit Zustieg B oder mit dem Nostalgiebus bis zur Gramaialm (im Sommer Mo – Sa vier Verbindungen täglich)
- > **Ins Inntal:** Mit der Bahn bis Schwaz oder Stans, von dort zu Fuß weiter mit Zustieg C bzw. D (ggfs. kann mit dem Bus der Annarsch noch verkürzt werden, geeignete Haltestellen sind „Fiecht Galln“ für Zustieg C und „Stans Schwimmbad“ für Zustieg D)

Fahrpläne: bahn.de, vvt.at, meridian-bob-brb.de, rvo-bus.de

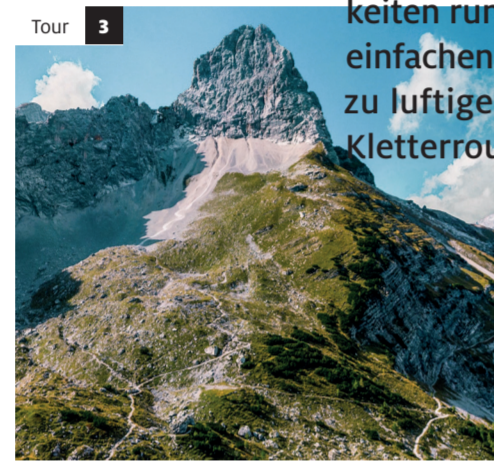
> **In die Eng:** Über Bad Tölz und den Sylvensteinsee nach Hinterriß und auf der Mautstraße in die Eng (Großparkplatz); weiter mit Zustieg A

> **Nach Pertisau/zur Gramaialm:** Über den Achensee nach Pertisau, dort bei der Mautstelle Karwendeltäler parken oder auf der Mautstraße bis zur Gramaialm fahren; weiter mit Zustieg B

> **Zum Parkplatz Bärenrast:** Über die Inntalautobahn nach Schwaz und über Fiecht, Weng und Eggen auffahren bis zum Bärenrast (1000 m); weiter mit Zustieg C

> **Nach Stans im Inntal:** Über die Inntalautobahn nach Schwaz, von dort nach Stans, Wolfsklamm in der Straße „Oberdorf“; weiter mit Zustieg D

Die Lamsenspitze ist einer der auffälligsten und schönsten Berggipfel im Karwendel. Mit mächtigen Felswänden thront sie über drei verschiedenen Tälern: dem Rißtal, dem Falzthurtal und dem Stallental. Zu ihren Füßen liegt die Lamsenjochhütte der DAV-Sektion Oberland, ein gemütlicher und traditionsreicher, aber zugleich auch moderner Bergsteigerstützpunkt. Die Vielfalt an bergsteigerischen Möglichkeiten rund um die Hütte ist enorm: Die Palette reicht von einfachen Wanderwegen über spannende Bergtouren bis hin zu luftigen Klettersteigen, Sport- und klassischen Alpin-Kletterrouten.



Tour 3

## Naturpark Karwendel – eine Welt voller Wunder.

Das Karwendelgebirge im Grenzland zwischen Bayern und Tirol ist eine abgeschiedene Welt voller Wunder. Aus den Gesteinsarten Wettersteinkalk und Hauptdolomit aufgebaut, präsentiert es sich mit vier langen Bergketten, vielfach verzweigten Nebenästen und einem sanfter geformten Vorgebirge. Die fortschreitende Erosion spiegelt sich in einer Vielzahl schroffer, oft brüchiger Wände und Felstürme sowie Karen und Geröllhalden wider. In Europa einzigartig sind alpine Urlandschaften wie der Große Ahornboden, wo mächtige Bergahornbäume teils schon seit 500 Jahren den widrigen Lebensbedingungen mit Muren, Steinschlag und Frost trotzen. Gewaltige Felswände ragen himmel-

hoch auf, am höchsten im Tortal und am Bettelwurf, am steilsten bei den berühmten Laliederer Wänden. Es gibt wilde und unzugängliche Schluchten wie das Vomper Loch südlich der Karwendel-Hauptkette, aber auch viele liebliche Flecken, etwa in den Tälern von Gramai und der Eng oder auf den sonnigen Wiesen bewirtschafteter oder ehemaliger Almen. Zum Glück konnten weite Teile des Karwendels vor der Erschließung

bewahrt werden, somit bleibt das Gebirge ein Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen und – mit Ausnahme des einzigen Dorfs Hinterriß – eines der größten unbesiedelten Gebiete in Mitteleuropa. Zum Schutz des Karwendels wurden in Tirol 730 km<sup>2</sup> und in Bayern 190 km<sup>2</sup> zum Natur-

schutzgebiet erklärt – insgesamt

eines der größten Schutzgebiete der Ostalpen. Und gleichzeitig eines der ältesten: Mit seiner ersten Verordnung aus dem Jahr 1928 kann der Alpenpark auf eine lange Geschichte zurückblicken. Mehr unter [www.karwendel.org](http://www.karwendel.org)



Alpensteinbock

Mit Unterstützung von



© DAV-Sektion Oberland 2018.

Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Konzeption/Text/Redaktion: Redaktionsbüro DIE WORTSTATT, München.

Konzeption/Gestaltung: Neue Formation GmbH, München.

Druck: Kriechbaumer GmbH & Co. KG, München

Fotos: Archiv DAV-Sektion Oberland, Joachim Burghardt, Wolfgang Ehn, Verena Kestler, Manfred Kohl, Otto Leiner, Achim Metzler, Thomas Rychly, Hermann Sonntag, Franz Straubinger

## Auf dem Weg durch die Zeit.



Lange Zeit war das Karwendel in den Händen der herrschaftlichen Hochgebirgsjagd, die Widerstand gegen eine bergsteigerische Erschließung leistete. Doch das Benediktinerstift Fiecht verpachtete der Sektion Oberland 1903 einen 1500 m<sup>2</sup> großen Platz am Östlichen Lamsenjoch für den Bau einer Schutzhütte, der 1906 vollendet wurde. Schon zwei

Jahre später aber rissen enorme Schneemassen die Hütte mit sich fort. Man entschloss sich umgehend zu einem Neubau und errichtete 1908/09 die zweite Lamsenjochhütte. Die Jahre in und zwischen den Weltkriegen brachten Erschwerisse mit sich und sorgten v. a. durch die Grenzsperre nach Öster-



Silvester 1910

reich 1933 – 36 für einen starken Besucherrückgang. Dafür konnte der Pachtgrund käuflich erworben werden. 1968 wurde der Hüttenzustiagsweg für ein Spezialfahrzeug ausgebaut, 1970 folgte der Stromanschluss, 1971 wurde – wie schon zuvor 1957/58 – um- und ausgebaut. Hinter der Hütte errichtete man 1972/73 als Gedenkstätte für verun-

geplant sei, rief 1976 zahlreiche Umweltschützer auf den Plan. Der Aktion „Rettet das Karwendel“ gelang es, das Projekt zu stoppen; vier Jahre später ging daraus die „Arbeitsgemeinschaft alpiner Umweltschutz der Sektion Oberland“ hervor (AGUSSO, bis heute eine Sektionsgruppe), deren Verdienst es ist, dass alle weiteren Straßenbauvorhaben untersagt wurden. 1999 stattete man die Hütte mit

2018 wurde ein Doppeljubiläum gefeiert: 110 Jahre Lamsenjochhütte und 40 Jahre Gipfelkreuz auf der Lamsenspitze.

moderner Technik aus; 2004 erhielt die Hütte das Umweltgütesiegel, in den letzten Jahren folgten weitere Modernisierungen.

## Richtig ausgerüstet auf die Hütte.



- > **stabile, wetterfeste Bergausrüstung und -kleidung**, siehe: [davmo.de/ausruestungstipps](http://davmo.de/ausruestungstipps)
- > **Alpenvereinskarte 5/3** „Karwendelgebirge – Östliches Blatt“ 1:25 000 (für die westlich der Eng gelegenen Gebiete ggfs. zusätzlich 5/2 „Mittleres Blatt“)
- > **ausreichend Bargeld** (Kartenzahlung ist nicht möglich)
- > **Hüttenschlafsack** (aus Baumwolle oder Seide, ist aus hygienischen Gründen Pflicht; erhältlich in den Alpenvereins-Servicestellen in München sowie auf der Hütte)
- > **kleiner Müllbeutel**, um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen

- > **Stirnlatze** für nächtliches oder frühes Aufstehen
- > **Hüttenschuhe** (leichte Schlappen), da mindestens die Schlafräume nicht mit Bergschuhen betreten werden dürfen
- > **kleines Handtuch und Waschzeug**
- > anstelle laut raschelder Plastiktüten bitte geräuschärmere Tüten oder Stofftaschen verwenden
- > ggf. **Ohrstöpsel**

Mehr Tipps rund um die richtige Ausrüstung und Wanderbekleidung unter [alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport](http://alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport)

## Unterwegs mit Kindern.



Eine Tour zur Lamsenjochhütte ist mit Kindern, die gut 700 Höhenmeter im Aufstieg bewältigen können, ein großartiges Familienerebnis. Bei der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet sich die Möglichkeit einer tollen zweitägigen Überschreitung, die noch lange in Erinnerung bleibt: zum Beispiel aus der Eng über die Binsalm hinauf zur Lamsenjochhütte, dort die Abendstimmung im Hochgebirge erleben, übernachten und anderntags nach einem ausgiebigen Frühstück zur Gramaialm absteigen. Unterwegs kann mit dem Hahnkampfl auch ein Gipfel bestiegen werden.

Neben dem eigentlichen Berg- und Hüttenerlebnis warten weitere Highlights auf kleine und große Entdecker: die Schaukäserei und ein großer Abenteuerspielplatz bei der Engalm (engalm.at), der Ausflugsgasthof Binsalm mit Viehwirtschaft (binsalm.at), der Nostalgiebus zwischen Gramaialm und Pertisau sowie die historische Achenseebahn zwischen Maurach am Achensee und Jenbach im Inntal (achenseebahn.at). Tipps für die Tourenplanung und das Unterwegssein mit Kindern in den Bergen finden Sie unter [alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport/familien](http://alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport/familien)

## Mitmachen – der Umwelt zuliebe.



Wir fördern die umweltfreundliche Anreise in die Berge und bemühen uns um eine umweltgerechte Führung unserer Hütten. Für die Lamsenjochhütte haben wir dafür sogar das Umweltgütesiegel der Alpenvereine bekommen.

- > **öffentliche Verkehrsmittel** für die An- und Abreise benutzen
- > **Abkürzer vermeiden** und auf den offiziellen Wegen bleiben
- > **Müll** (auch Papiertaschentücher und Zigarettenkippen!) wieder mit ins Tal nehmen
- > **Pflanzen schonen**
- > **Rücksicht nehmen** auf Wildtiere und Weidevieh
- > **Weidegatter** geschlossen halten

Weitere Infos unter [alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt](http://alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt)

## Sauber von A nach Berg.



- Schon mal darüber nachgedacht, das Auto einfach stehen zu lassen und stattdessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Berge zu fahren? Das ist oft einfacher als vermutet und bringt einige Vorteile:
- > **Zügig & unkompliziert:** Manche Ausgangspunkte lassen sich mit Bahn & Bus fast genauso schnell wie mit dem Auto erreichen, wie Fahrzeiten von 2:14 Std. ab München Hbf bis in die Eng oder 1:50 Std. bis Stans zeigen.
- > **Weniger Stress:** Keinen Gedanken an Staus, Baustellen, die richtige Route, Parkplatzsuche und Parkgebühren verschwenden müssen, sondern während der Fahrt lesen, entspannen, die Augen zumachen – das tut einfach gut.
- > **Abwechslungsreichere Wanderrouten:** Nicht wieder zum geparkten Auto zurückkehren müssen, sondern in ein anderes Tal absteigen und von dort mit Bahn & Bus heimfahren – das ermöglicht tolle Bergdurchquerungen und Überschreitungen.
- > **Umweltschutz:** Unterwegs mit Bahn & Bus haben Sie am Ende der Tour das gute Gefühl, durch umweltfreundliche Mobilität einen Beitrag zum Erhalt der Natur geleistet zu haben. Setzen Sie ein Zeichen!



Richtfest 1908

